

## **Baden-Württemberg: Weniger Verkehrstote und ein Blick auf die Sicherheit**

Weniger Verkehrstote in Baden-Württemberg im ersten Halbjahr 2024. Maßnahmen zur Verkehrssicherheit zeigen Wirkung. Mehr Infos zur Verkehrsunfallbilanz hier!

Die aktuellen Zahlen zur Verkehrssicherheit in Baden-Württemberg zeigen einen positiven Trend, der jedoch gleichzeitig Herausforderungen aufzeigt. Obwohl die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im ersten Halbjahr 2024 leicht gestiegen ist, können bei der Anzahl der Getöteten und Schwerverletzten signifikante Rückgänge verzeichnet werden.

### **Die Bedeutung der Verkehrssicherheitsstatistik**

Die Veröffentlichung der Halbjahresstatistik durch den baden-württembergischen Innenminister Thomas Strobl am 2. August 2024 hebt die Notwendigkeit hervor, die Verkehrsunfallzahlen weiter zu reduzieren. Mit der Vision Zero als langfristigem Ziel, keine Verkehrstoten mehr zuzulassen, wird deutlich, dass dies ein zentrales Anliegen der Landesregierung ist. Der Rückgang der Verkehrstoten um 3 Prozent auf 160 Opfer ist ein ermutigendes Zeichen, das allerdings von den insgesamt 151.537 Unfällen überschattet wird.

### **Der Einsatz für Fahrrad- und Motorradfahrer**

Eine näherer Betrachtung zeigt erfreuliche Entwicklungen im Zweiradverkehr. Während es bei den getöteten Motorrad- und Fahrradfahrern Rückgänge gibt, ist die Anzahl der schwerverletzten Motorradfahrer gestiegen. Dies weist darauf hin, dass hier noch Handlungsbedarf besteht. Um die Sicherheit von Bikerinnen und Bikern weiter zu erhöhen, führte die Polizei im Mai 2024 einen Aktionsmonat durch, bei dem mehr als 4.500 Motorradfahrer kontrolliert wurden. Solche Maßnahmen sind Teil des umfassenden 5-Punkte-Plans, der gezielt auf die Prävention von Verkehrsunfällen im Zweiradverkehr abzielt.

## **Herausforderungen durch E-Scooter**

Auf der anderen Seite nimmt die Zahl der Unfälle mit E-Scootern besorgniserregend zu. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Registrierungen um 29 Prozent. Die Polizei verzeichnete 583 Unfälle, darunter zwei tödliche Fälle. Diese Entwicklung wird von Minister Strobl als alarmierend eingestuft und zeigt, dass die Sicherheit dieser neuen Verkehrsmittel ebenfalls in den Fokus rücken muss.

## **Faktoren für Verkehrsunfälle**

Wichtige Ursachen für tödliche Unfälle sind nach wie vor überhöhte Geschwindigkeiten. Im ersten Halbjahr 2024 fiel jeder dritte tödliche Unfall auf diese Ursache. Um diesem Problem entgegenzuwirken, setzt die Behörde auf einen umfassenden Technikmix bei der Überwachung und Kontrolle von Geschwindigkeitsverstößen. Der Innenminister betont, dass diese Maßnahmen nicht der Einnahme von Bußgeldern dienen, sondern in erster Linie dem Ziel, Leben zu retten.

## **Zusammenfassung der Strategien**

Der 5-Punkte-Plan zur Verbesserung der Verkehrssicherheit umfasst unter anderem Überwachungsmaßnahmen, Prävention für ältere Motorradfahrer, die Sicherstellung guter Ausrüstung

sowie offensive Öffentlichkeitsarbeit. Diese Strategien sollen dazu beitragen, die Verkehrssituation in Baden-Württemberg weiter zu verbessern und Sicherheitsbewusstsein zu schaffen.

Für weitere Informationen und präventive Tipps zur Verkehrssicherheit stehen die Webseiten [www.gib-acht-im-verkehr.de](http://www.gib-acht-im-verkehr.de) und [www.polizei-bw.de](http://www.polizei-bw.de) zur Verfügung.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**